

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 70 (1983)
Heft: 6: Urbane Aussenräume

Artikel: Innen und Aussen einer städtischen Landschaft
Autor: Roca, Miguel Angel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-53490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Innen und Aussen einer städtischen Landschaft

Die Märkte und Gemeindezentren «República de San Vincente» und «Pueblo General Paz»

In den beiden folgenden Beispielen aus Argentinien geht es um die Rekonstruktion bestehender Märkte und deren Umwandlung und Erweiterung in Gemeindezentren. Der Architekt benutzt jeweils die bestehende, renovierte Außenhaut der Gebäude, indem er sie teilweise umhüllt oder indem er neue scheinbare Außenräume in sie hineinstellt, um so ein vielfältiges Spiel von Innen und Aussen innerhalb eines städtischen Kontextes zu schaffen.

Les marchés et les centres municipaux «República de San Vincente» et «Pueblo General Paz»

Dans les deux exemples argentins qui suivent, il en va de la reconstruction de marchés existants et de leur transformation et extension en centres municipaux. Dans les deux cas, l'architecte utilise les parois des édifices existants en les enveloppant partiellement ou en y faisant en apparence pénétrer de nouveaux espaces extérieurs. De cette manière, il crée un jeu complexe d'espaces intérieurs et extérieurs au sein d'un complexe urbain.

The markets and community centers “República de San Vincente” and “Pueblo General Paz”

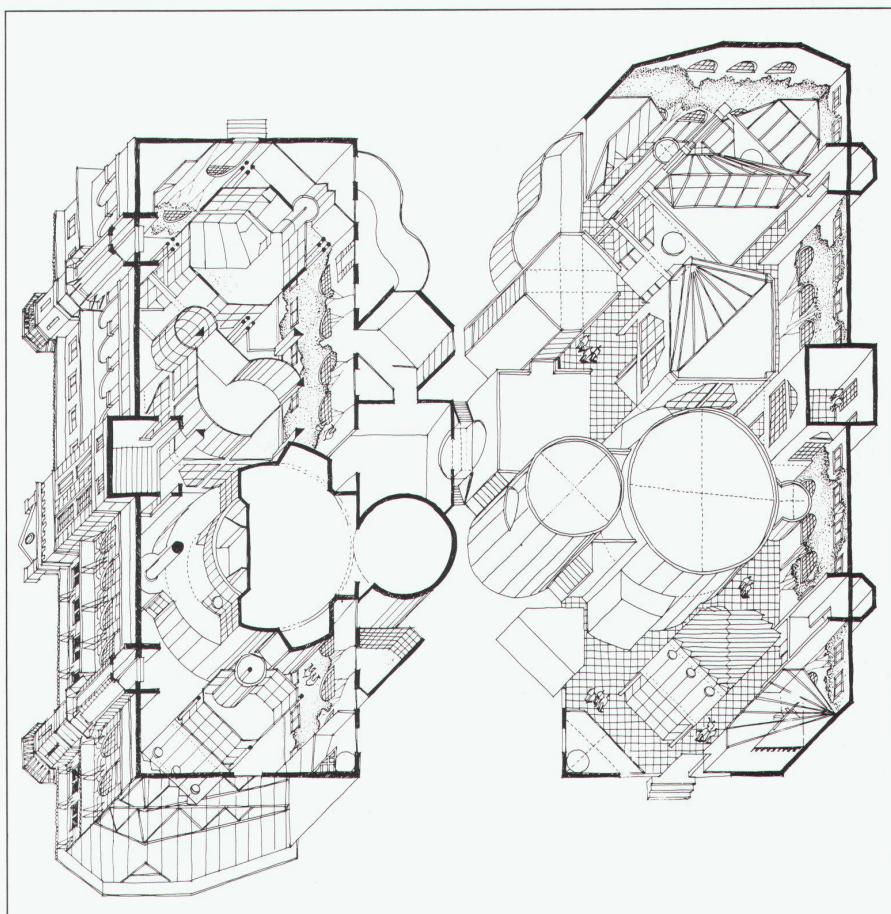
In the two following examples from Argentina the assignment is the reconstruction of already existing markets and their transformation and expansion into community centers. The architect in each case makes use of the existing, renovated external walls of the buildings either by partially enveloping them or by inserting into them new, apparently external volumes, in order in this way to create a multifarious interplay between interior and exterior within an urban context.

Im Rahmen einer städtischen Kulturpolitik, die die Stadt als eine Gemeinschaft von Quartieren definiert, als dezentralisierte multipolare Stadtgemeinde also, deren reiches gesellschaftliches Leben auch ein Wiederaufleben der Identifikation ihrer Bewohner mit ihrer städtischen Umwelt einschliesst, muss man auch die Bemühungen zur Refunktionalisierung der Quartiermärkte erwähnen. Diese hatten nach und nach, vor allem der neuen Einkaufsmodalitäten wegen, ihre ursprüngliche Funktion verloren. Trotzdem kommt ihnen auch heute noch eine grosse Bedeutung als städtisches Wahrzeichen zu, eine Bedeutung, die sie zum idealen Ort zentral gelegener Gemeindeaktivitäten werden lassen.

Das aus dieser Situation heraus entstandene Programm umfasst einen polifunktionalen Komplex administrativer, sozialer, kultureller, erholungsorientierter und kaufmännischer Aktivitäten.

So strukturiert denn auch der Markt von «República de San Vincente» im gleichnamigen Quartier – der aus einer Folge nebeneinanderstehender, deutlich gegliederter Pavillons besteht, deren unterschiedliche Formmerkmale ihrer jeweiligen Funktion entsprechen – das Spiel des Innen und Aussen einer städtischen Landschaft.

Innerhalb eines bestehenden und nun renovierten Aussen entstand hier ein scheinbares Aussen. Die Innenwände wurden durch allegorische und illusionistische Bilder so verfremdet, dass im In-

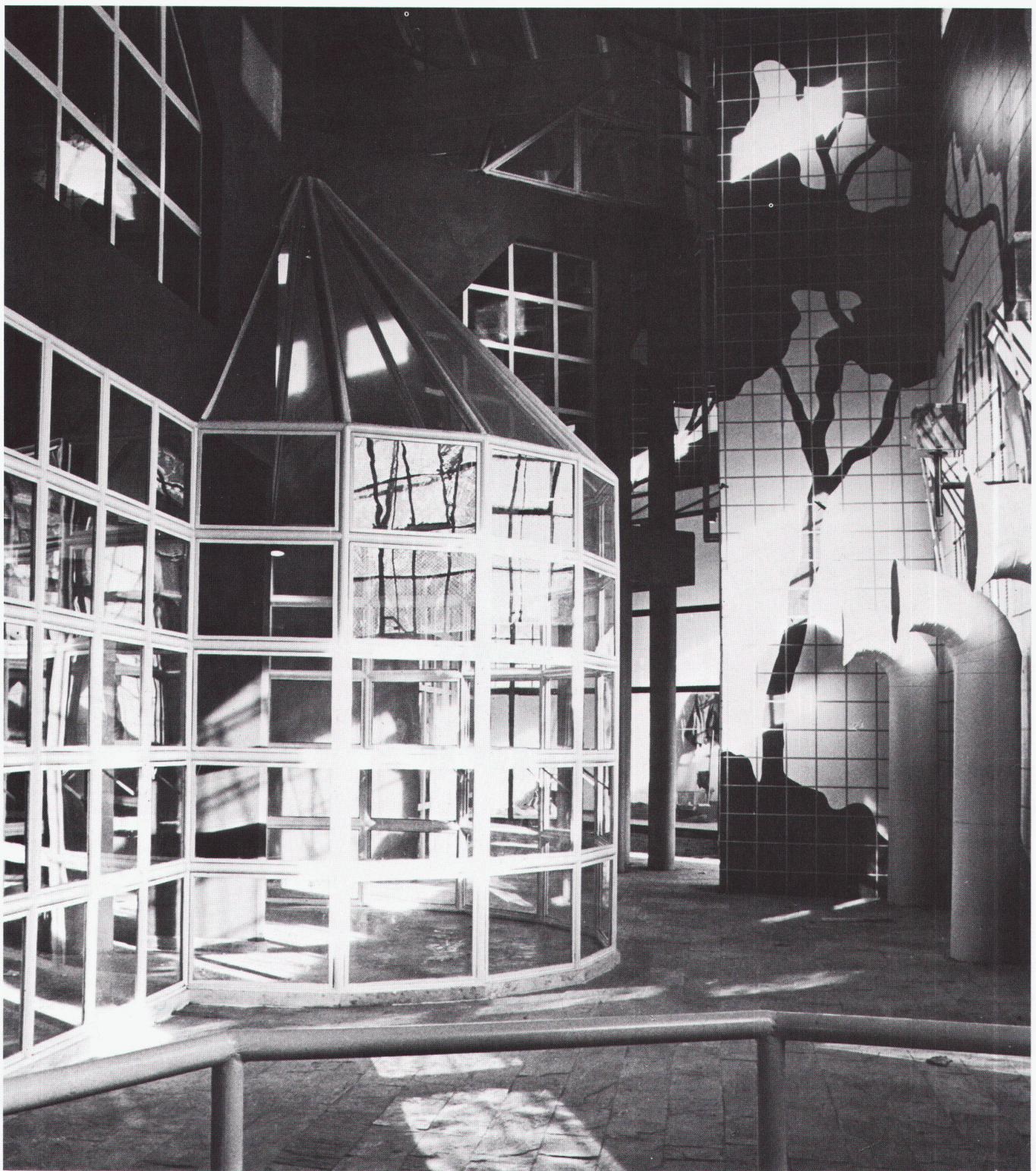


1

Axonometrie «República de San Vincente» / Axonométrie «República de San Vincente» / Axonometry of “República de San Vincente”

2

Innenraum / Intérieur / Interior



2

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 6/1983

nern ein Eindruck des Außen entstand. Die Bilder – Bäume und Kletterpflanzen an den Wänden und ein hellblauer Dachhimmel mit Wolken – erinnern dabei an die von Leonardo stammenden im Saal des Schlosses von Sforza. Geschäfte, das Büro des Quartier- und Gemeindezentrums, das Jugendzentrum, die Administrationsräume, das Restaurant und die Snackbar ebenso wie die Bibliothek, der Mikrofilmraum und ein Auditorium vervollständigen die Umwandlung des Ganzen in eine echte Attraktion und eine Anregung zu gemeinschaftlichen Vorhaben und sozialer Interaktion.

Der Platz, der dem Markt von San Vincente gegenüberliegt, wurde so verändert, dass er die Funktion des Marktes noch betont.

Dies wurde mit Hilfe eines Bodenbelags erzielt, der die Fassade des Marktes widerspiegelt und an die strukturelle Achse des Quartiers anschliesst. Er besteht aus weissem Marmor auf einem Untergrund von schwarzem Schiefer und erinnert an den Haupt- oder Paradeplatz vor dem städtischen Rathaus und der Kathedrale. Hier wie dort wurde versucht, zwei Dinge miteinander in Einklang zu bringen: im einen Falle mit der Stadt im Allgemeinen, im anderen mit der Stadt im Speziellen oder, besser, dem Quartier.

Der Markt von General Paz basiert auf den gleichen Zielvorstellungen, wurde aber anhand eines strategischen Designs entworfen und kam zu ganz andren Ergebnissen.

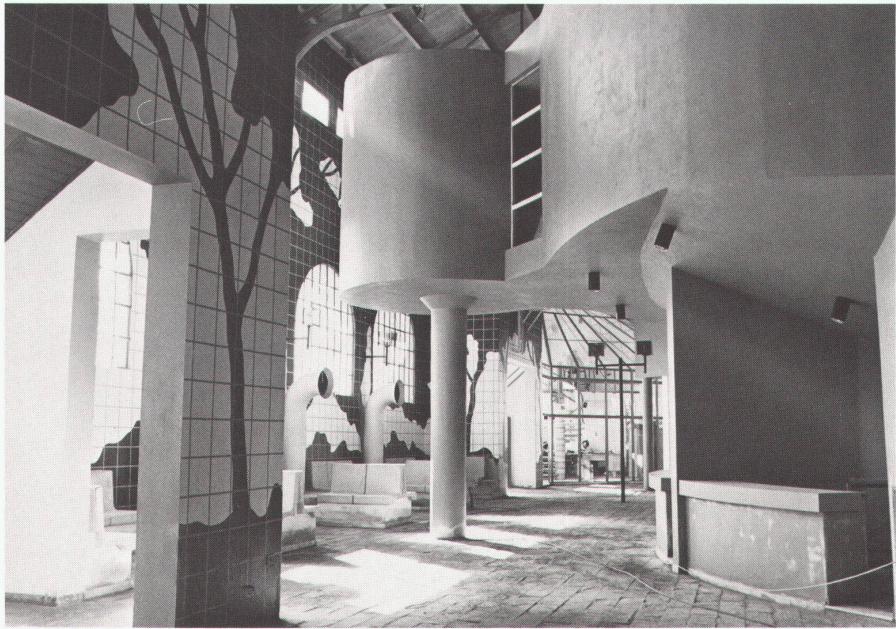
Am äusseren Rand eines Quartiers liegend, das ebenso alt wie jenes von San Vincente ist, weist er bedeutend kleinere Dimensionen auf. Nichtsdestotrotz ist er von grossem historischem, architektonischem und technischem Wert. Er besteht aus einem zentral gelegenen, rechtwinkligen Pavillon aus Glas und Metall, dessen Aussenseite sehr dekorativ wirkt. Dieser Pavillon wird zusätzlich von vier gemauerten Pavillons umringt, deren Plazierung an den Ecken des Zentralpavillons

3 4

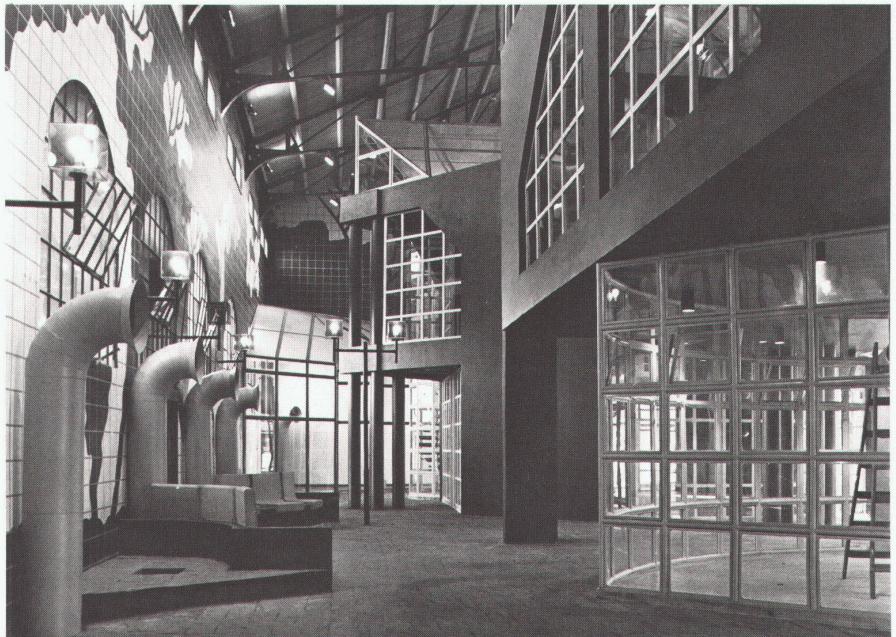
Die inneren Einbauten / Les éléments intérieurs / The interior installations

5

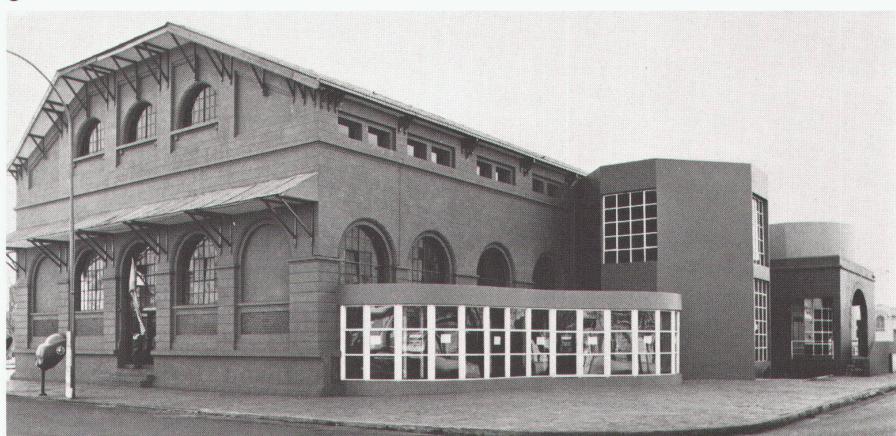
Der Markt / Le marché / The market



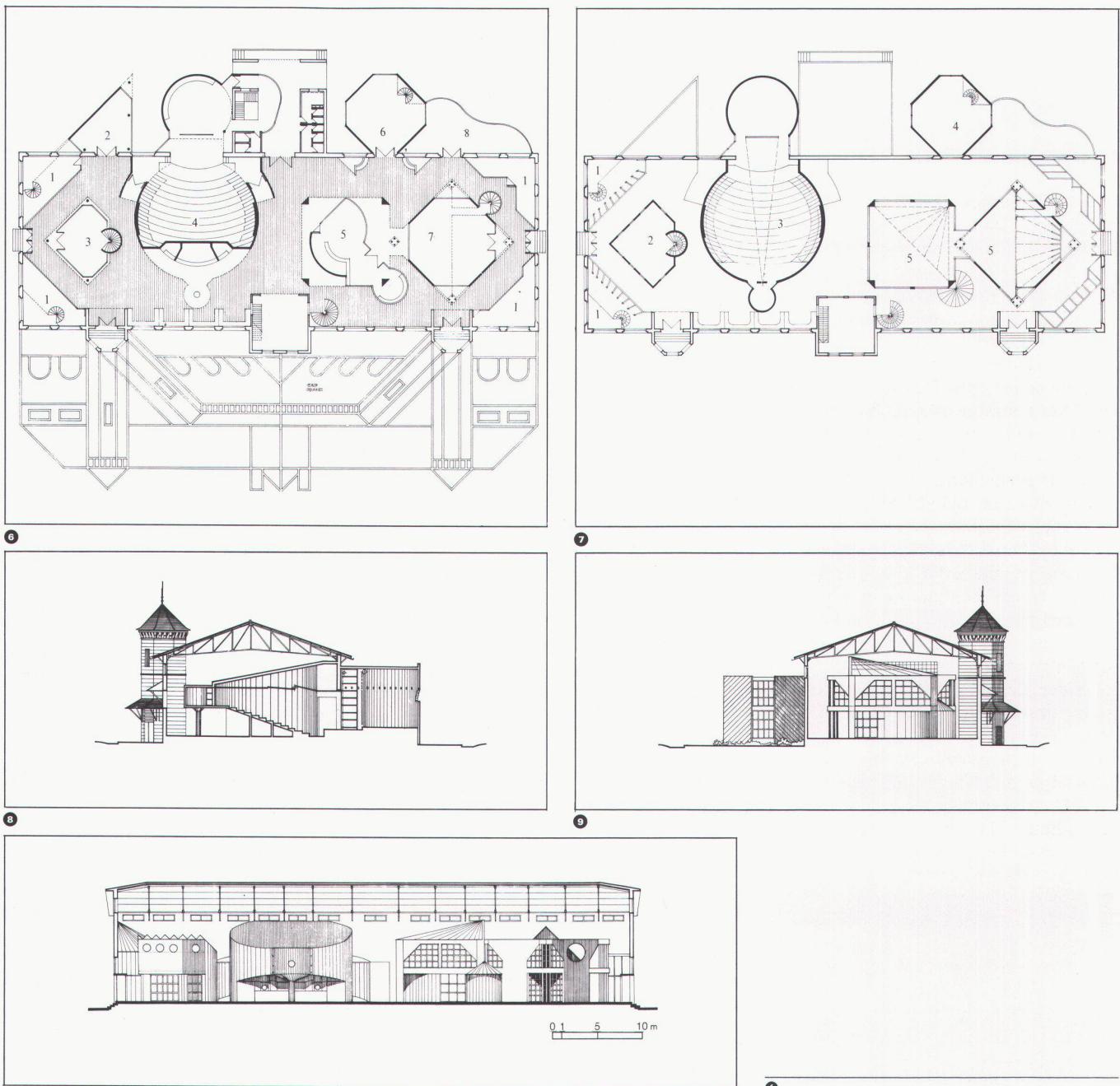
3



4



5



und deren Material diesen mit einem optisch kontrastierenden Rahmen versieht. Als klare Notwendigkeit stellte sich hier die Aufgabe einer Renovation ohne Beeinträchtigung des Gesamteindrucks im schönen Innenraum des Gebäudes, etwa durch die Einführung stile fremder Elemente.

Auch dieser Raum wurde multifunktional geplant. Er umschliesst einen Vorlesungssaal, ein Theater/Kino, einen Ausstellungsraum, einen Festsaal, einen Quartiertreffpunkt usw., alles so geplant, dass sowohl kulturelle wie auch Quartieraktivitäten möglich werden. Ebenso wie

in San Vincente handelt es sich hier um Planungen städtischer Größenordnung.

In seiner gegenwärtigen Plazierung lässt das Gebäude an beiden Rückseiten einen Streifen von etwa 10 Metern frei. Dies suggeriert einen Bau aus einzelnen Flächen, eine L-förmige Anordnung, die den Hauptsaal umschliesst und mit diesem nur teilweise verbunden ist. Das Fassadenproblem wurde durch die Anbringung spiegelnder Glasflächen, die die eigentlich versteckt liegende Rückseite des historischen Marktes widerspiegeln, gelöst. So könnte man auch sagen, die Fassade des neuen entspreche jener des al-

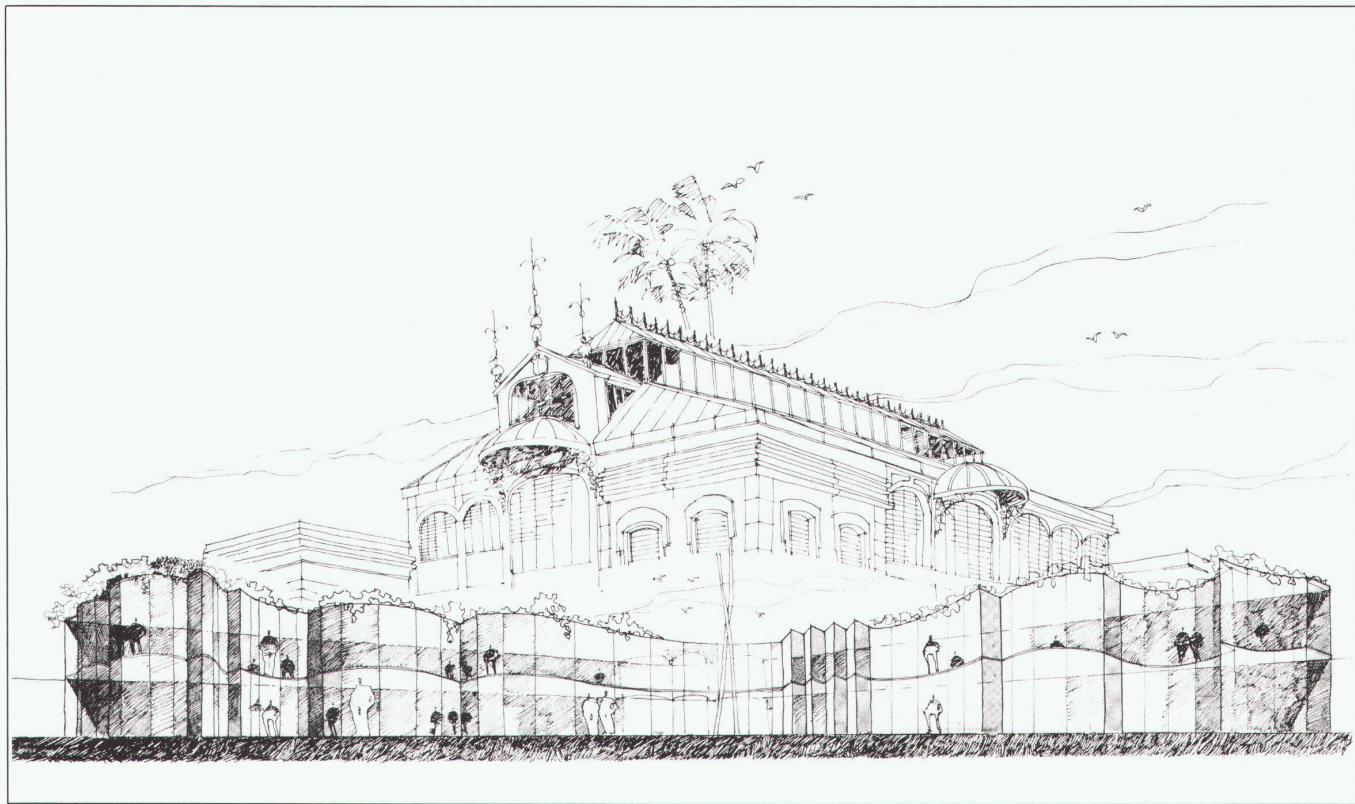
6 Grundriss Erdgeschoss / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground floor

- 1 Läden
- 2 Nachbarschaftszentrum
- 3 Museum
- 4 Theater
- 5 Bar
- 6 Administration
- 7 Bibliothek
- 8 Jugendzentrum

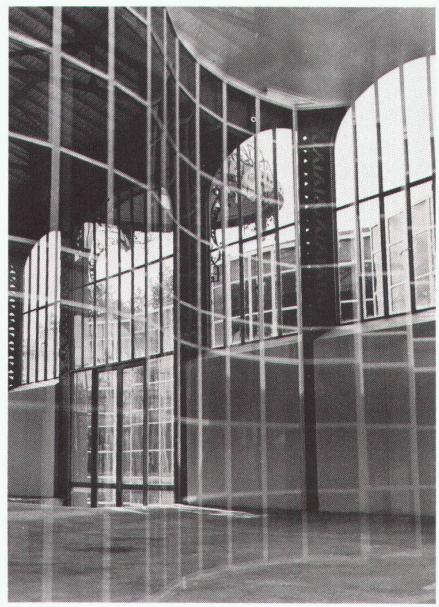
7 Grundriss 1. Obergeschoss / Plan du 1er étage / Plan of 1st floor

- 1 Läden
- 2 Museum
- 3 Theater
- 4 Administration
- 5 Bibliothek

8 **9** **10** Schnitte / Coupes / Sections



11



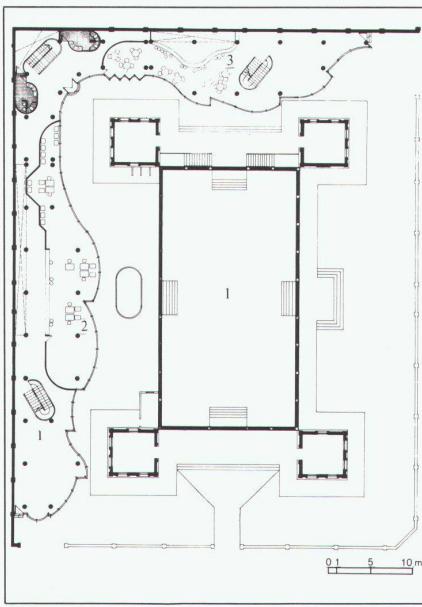
12

ten Gebäudes.

Seine ihm eigene Identität innerhalb einer von Wertschätzung getragenen Nachahmung wurde durch die frei und autonom gestaltete Front des neuen Gebäudekomplexes gestaltet.

Der Markt von General Paz beherbergt in seinem Inneren ein Quartier- und Gemeinde-Zentrum, ein Restaurant, eine Snackbar, ein Verwaltungszentrum und eine Bibliothek.

M. A. R.



13

11 Perspektive «Pueblo General Paz» / Perspective «Pueblo General Paz» / Perspective of "Pueblo General Paz"

12

Durchblick / Vue intérieure / View

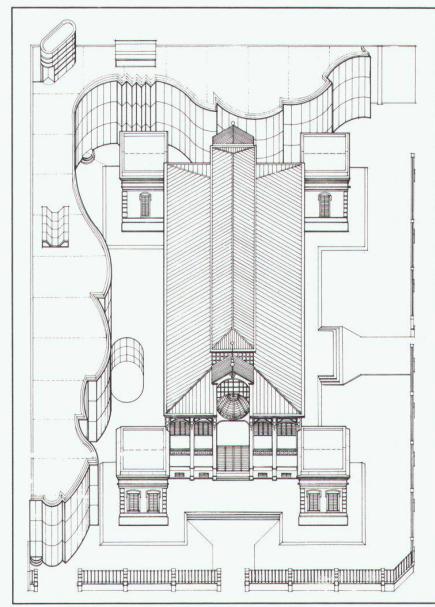
13

Grundriss Erdgeschoss / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground floor

- 1 Museum
- 2 Administration
- 3 Bar

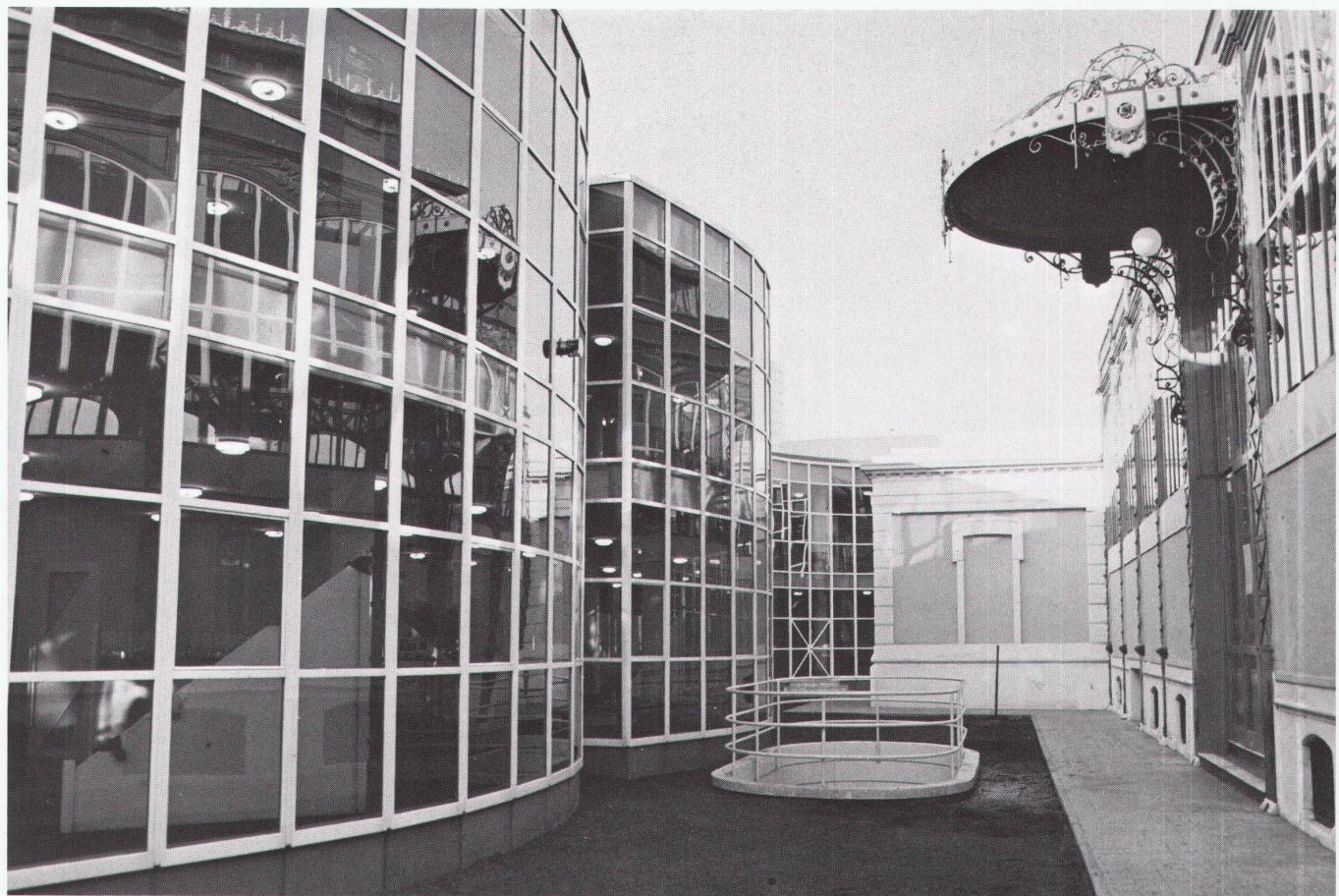
14

Axonometrie / Axonométrie / Axonometry



14

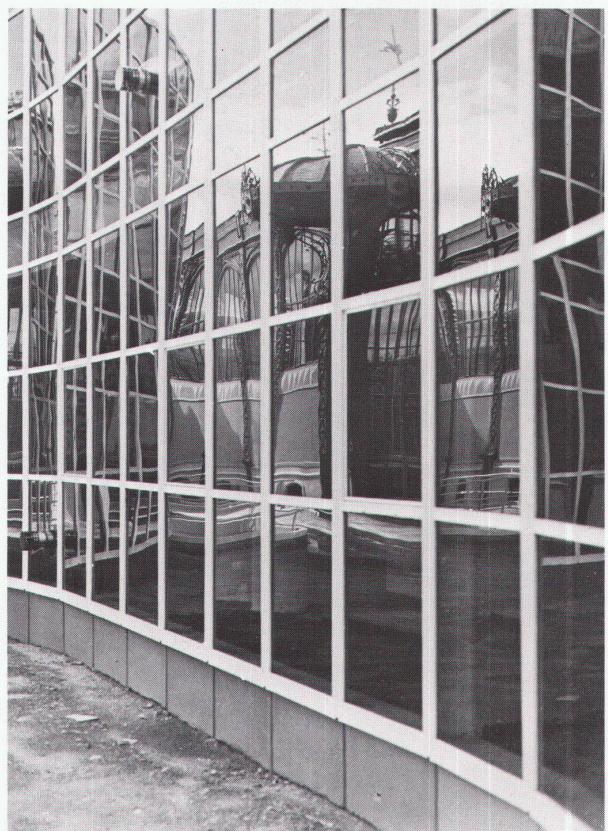
15 16 17 Aussenräume / Espaces extérieurs / Exterior spaces



15



16



17